

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 7 (1881)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben ist im Verlag von Orell, Füssli & Co. in Zürich erschienen:

Der Ustertag und die politische Bewegung der dreisiger Jahre im Kanton Zürich.

(Nebst Abdruck des „Uster-Memorials“ als Beilage.)

Zur fünfzigjährigen Erinnerung von

Dr. C. Dändliker.

Preis: Fr. 1. 50 Cts.

Vorräthig in der Schweiz. Lehrmittelanstalt in Zürich.

Zur gefl. Beachtung.

² So lange Vorrath ist, offerirt Unterzeichneter: ächte Hardtmuth-Stifte, extrafein, Nr. $\frac{125}{1.2.3}$ per Gros zu Fr. 9. 50. Auf Wunsch würden dieselben, bei Abnahme von je einem Gros, sortirt in drei Härten abgegeben und gegen Nachnahme frankirt zugesandt.

S. Blumer,

Papierhandlung in Glarus.

K. V. 1879.

Versammlung

Samstag, den 19. Febr., Vormittags 10 Uhr, im „Café Steg“ in Zürich.

Vortrag: „Kirche und Kultur“ von A. J. Das Präsidium.

Vakante Lehrstelle in Töss.

¹ An der Primarschule in Töss ist auf Mai 1881 eine Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die Besoldung beträgt, Entschädigung für Wohnung und Naturalleistungen, sowie eine Zulage von Fr. 180 inbegriffen, Fr. 1900.

Bewerber belieben ihre Anmeldung, mit Zeugnissen und einem Ausweis über ihre bisherige Lehrthätigkeit begleitet, bis spätestens den 19. Februar a. c. dem Präsidenten der Gemeindegemeinschaft, Herrn Pfarrer Meier in Töss, einzureichen.

Die Schulpflege.

Zu verkaufen:

Pädag. Beob. 4 Jahrg. (1877-80) à 2 Fr.
Grunholzer, Biographie, 2 Bde. geb. 4 „
Scherr, Pädagogik, 6 Bde. geb. 6 „
Heer, Rechenbuch, 4 Bde. geb. 3 „
8 Exempl. Weber, Weltgeschichte für Schulen, geb. à 1 „
8 Ex. Wild, Grammatica italiana-tesca à 1 „
Wurst, Sprachdenklehre, 2 Bde. Fr. 1. 50
Correspondenza in 4 lingue 1 Fr.
Mozin, Correspondance familière 1 „

Im Verlags-Magazin (J. Schabelitz) in Zürich ist soeben erschienen und von demselben direkt (gegen Franko-Einsendung des Betrages in Briefmarken), sowie in allen Buchhandlungen zu haben:

Zur Geschichte der Volksrechte.

St. Gallische

Erinnerungen an die Jahre 1830 u. 31.

Von

Theodor Curti.

(Abdruck aus der „Zürcher Post“.)

Inhalt: 1. Vorbemerkung. 2. Vom Anfange der Bewegung. 3. Die „Demagogen“. 4. Diog über die Volksrechte. 5. Der Sieg des Veto.

Preis: 30 Cts.

Auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Fähigkeitsprüfung für zürcherische Volksschullehrer.

Die ordentlichen Fähigkeitsprüfungen für **Sekundar- und Fachlehrer** finden in der Woche vom 14.—19. März in der Hochschule in Zürich, diejenigen für **Primarlehrer** vom 6. bis 14. April im Seminar in Küssnacht statt.

Die Vorprüfungen für die III. Seminar-Klassen beginnen am 19. April in Küssnacht. Bezügliche Anmeldungen sind schriftlich an die Erziehungsdirektion einzureichen. Denselben ist ein amtlicher Altersausweis und eine kurze mit Zeugnissen belegte Angabe über den Bildungsgang beizulegen.

Ebenso haben sich diejenigen Lehrer und Lehrerinnen zu melden, welchen bei Absolvierung der Staatsprüfung eine theilweise Nachprüfung auferlegt wurde.

Eine ausserordentliche Prüfung wird im Laufe des Jahres nicht angeordnet.

Der Anmeldungstermin läuft für die Sekundarlehrerprüfungen am 28. 1. M., für die Primarlehrerprüfungen, sowie für die Vor- und Nachprüfungen am 15. März zu Ende.

Zürich, den 4. Februar 1881.

Für die Erziehungsdirektion:
Grob, Sekretär.

Neue Volksgesänge von J. HEIM

für Männerchor, Gemischten Chor und Frauenchor.

² Die reichen Erfahrungen eines ganzen, der Hebung des Volksgesanges gewidmeten Lebens sind in diesen Liederbüchern niedergelegt.

An und für sich Sammlungen von selbständigem Werthe, bilden sie einen Anschluss an die rühmlichst bekannten, von J. Heim im Auftrage der Zürcherischen Schulsynode herausgegebenen sogen. Synodalhefte und enthalten wie diese die schönsten ältern Volksmelodien und die beliebtesten Lieder jetzt lebender Tondichter in unübertrefflicher Bearbeitung für Schule, Haus und Verein.

Den letzterschiedenen Bänden ist eine ansehnliche Zahl eigener Kompositionen des Verfassers eingefügt, in denen er den Volkston so glücklich zu treffen wusste, dass er an Popularität Nägeli und Silcher erreicht hat. Die Auswahl der Lieder ist allen Bedürfnissen der Sängerkunst angepasst, so dass grosse fortgeschrittene, wie kleinere und schwächere Vereine den ihrer Kraft entsprechenden Stoff in diesen Büchern finden. Bis jetzt haben sie zusammen 43 Auflagen erlebt.

Neue Volksgesänge für den Männerchor:

Bd. I. 109 Lieder. broch. Fr. 1. — geb. Fr. 1. 20.
" II. 131 " " " " 1. — " " 1. 20.
" III. 151 " " " " 1. 50. " " 1. 75.
" IV. 152 " " " " 1. 50. " " 1. 75.

Band V. u. VI. in einem Band. 200 Lieder. broch. Fr. 2. 20. geb. Fr. 2. 50.

Neue Volksgesänge für Gemischten Chor:

Zweites Volksgesangbuch für Gemischten Chor. 131 Lieder. broch. Fr. 1. 20. geb. Fr. 1. 40.
Drittes " " " " 156 " " " 2. 20. " " 2. 50.
Viertes " " " " 90 " " " 2. 20. " " 2. 50.

Neue Volksgesänge für Frauenchor:

Zweites Volksgesangbuch für Schule, Haus und Verein; drei- und vierstimmige Lieder für Knaben, Mädchen und Frauen. 130 Lieder. broch. Fr. 1. 50. geb. Fr. 1. 75.

Verkauf nur gegen Baar.

Obige Volksgesänge erscheinen wie bisher im

Selbstverlag von J. Heim in Zürich.

Verlag: Orell, Füssli & Co.: Zürich.

Soeben ist erschienen:

≡ Lesebüchlein ≡

für die erste Klasse der Elementarschule.

Herausgegeben von zwei Elementarlehrern.

Preis: 50 Cts.

Das Büchlein bietet dem Schüler reichen und passenden Uebungsstoff zum Lesen der Kurrentschrift. Es liegt unzweifelhaft im Interesse eines gesunden Unterrichts und kann auch auf dessen Resultate nur fördernd wirken, wenn auf der untersten Stufe die Elemente mehr als bisher und so lange berücksichtigt werden, bis sie dem Schüler zum vollen geistigen Eigenthum geworden sind.

Zürich: Orell, Füssli & Co.: Verlag.

Lehrerseminar des Kantons Zürich.

² Die Aufnahmeprüfung für den mit Mai 1881 beginnenden Jahreskurs findet **Freitag den 4. und Samstag den 5. März** statt.

Wer dieselbe zu bestehen wünscht, hat bis zum 20. Februar an die Unterzeichnete eine schriftliche Anmeldung mit amtlichem Altersausweis und verschlossenem Zeugnis der bisherigen Lehrer über Fähigkeiten, Fleiss und Betragen, und falls er sich um ein Stipendium bewerben will, ein gemeinderäthliches Zeugnis des obwaltenden Bedürfnisses einzusenden, letzteres nach einem Formular, das auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden kann.

Zur Aufnahme sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einem dreijährigen Sekundarschulkurs erworben werden können. Technische und Freihandzeichnungen sind zur Prüfung mitzubringen.

Die Zahl der Aufzunehmenden ist auf 30 festgesetzt. Diejenigen Aspiranten, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere weitere Anzeige erhalten, haben sich sodann Freitag den 4. März, Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Seminargebäude zur Aufnahmeprüfung einzufinden.

Küssnacht, den 31. Januar 1881.

(OF 4289)

Die Seminardirektion.